

**Protokoll der Fachausschusssitzung „Soziales, Kinder, Jugend, Senioren, 2. Arbeitsmarkt und Migration“ des Stadtteilbeirates Walle vom 11.05.2016 im Ortsamt West**

Nr.: XII/03/16

Beginn der Sitzung: 18:30h  
Ende der Sitzung: 20:50h

anwesend sind:

Frau Cornelia Barth	Frau Dr. Angela Stoklosinski
Frau Petra Fritsche-Ejemole	Herr Roskosch (i.V. für Herrn Surhoff)
Frau Brigitte Grziwa-Pohlmann	Frau Nicoletta Witt
Herr Gerald Höns	
Herr Günter Kuhlmann	

verhindert sind:

Herr Christof Schäffer  
Herr Manfred Schäfer  
Herr Rolf Surhoff

Gäste:

Frau Blumenberg, AfSD  
Herr Bulling, Senatorin für Kinder und Bildung  
VertreterInnen von Horten im Stadtteil:  
Hort KuFZ Haferkamp, Hort KuFZ Waller Park, Lücke-Projekt JFH Haferkamp, Kinder- und Jugendhaus Ratzeburgerstraße  
Herr Hassan Dogan, Vaja e.v.  
Frau Christ-Rodenbeck, WaBeQ gGmbH  
Frau Gerling, Stadtteil-Kurier

---

Die folgende Tagesordnung wird vorgeschlagen:

- TOP 1:** Genehmigung der Tagesordnung
- TOP 2:** Genehmigung des Protokolls Nr.: XII/02/16 vom 06.04.2016
- TOP 3:** Erörterung und aktuelle Informationen „Rahmenkonzept für die offene Jugendarbeit“ (OJA)  
dazu eingeladen: Frau Anja Blumenberg, AfSD
- TOP 4:** Aktueller Sachstand Hortversorgung im Stadtteil  
dazu eingeladen:  
Herr Bulling (Senatorin für Kinder und Bildung) und Vertretungen der Horte im Stadtteil
- TOP 5:** Darstellung Tätigkeitsbereiche und Projekte des Vereins „Vaja e.V.“  
dazu eingeladen: Herr Mutlu Ersan, Vertreter des Vereins
- TOP 6:** Vorstellung Projekt „Essbare Stadt“  
dazu eingeladen: Frau Christ-Rodenbeck, WaBeQ gGmbH
- TOP 7:** Aktuelles aus dem Bereich Jugendbeteiligung
- TOP 8 :** Bericht aus dem Controlling-Ausschuss
- TOP 9:** Mitteilungen des Amtes / Verschiedenes

**TOP 1:** Genehmigung der Tagesordnung  
Die vorgeschlagene Tagesordnung wird genehmigt.

**TOP 2:** Genehmigung des Protokolls Nr.: XII/02/16 vom 06.04.2016  
Das Protokoll vom 06.04.2016 wird genehmigt.

**TOP 3:** Erörterung und aktuelle Informationen „Rahmenkonzept für die offene Jugendarbeit“ (OJA)

Zu diesem Tagesordnungspunkt ist Frau Blumenberg vom AfSD zu Gast.

Die zuständige Referentin des Sozialressorts sagte ihre Teilnahme ab, weil bereits dem Jugendhilfeausschuss und der Deputation berichtet wurde. Die hierfür erstellten Unterlagen werden dem Beirat zur Verfügung gestellt. Eine Information aller Beiräte sei zeitlich nicht möglich; für die kleinräumige Sozialraumplanung ist das AfSD zuständig.

Frau Blumenberg stellt zusammenfassend die Vorlagen „Eckwertvorschlag des Senats – Bericht zu Auswirkungen für die Kinder- und Jugendförderung“ und „Zuwanderung junger Menschen – Bericht über Herausforderungen für die Jugendarbeit und Jugendbildung in der Stadtgemeinde Bremen“ der Senatorin für Soziales, Jugend, Frauen, Integration und Sport für die Sitzungen des Jugendhilfeausschusses und der städtischen Deputation für Soziales, Jugend und Integration am 07.04.16 und 14.04.2016 vor (s. Anlage 1).

Besonders hingewiesen wird auf Folgendes:

- Der Haushalt ist erst in der 1. Lesung verabschiedet.
- Im Bereich Jugendförderung sieht es insgesamt recht gut aus; zusätzliche Mittel werden zur Verfügung gestellt. Der Haushalt soll stadtweit um 3% erhöht werden. Die Verteilungskriterien sind noch nicht klar gefasst.
- Für Walle soll der Etat in 2016 um 12.000€ erhöht werden, in 2017 noch einmal um 26.000€ auf dann 384.000€ (nach Zustimmung der Bürgerschaft).  
Nicht alle Kürzungen des letzten Jahres können durch diese Steigerungen zurückgenommen werden. Ein Verteilungsvorschlag für 2016 befindet sich in Bearbeitung. Für das Jahr 2017 stellt sich die Situation entspannter dar, kleine finanzielle Spielräume für neue Angebote wären dann vorhanden.
- Zusätzliche SozialpädagogInnen-Stellen wird es nicht geben.
- Ein sogenannter „Zentralitätsbonus“ für den Sportpark in der Überseestadt, als eine gesamstädtische Einrichtung, soll nicht eingerichtet werden.

Die Ausführungen der Referentin werden erörtert:

Der Ausschuss sieht eine grundsätzlich positive Entwicklung in diesem Bereich. Ein Manko stellt die fehlende finanzielle Absicherung des Skaterparks im Ortsteil Überseestadt als neue zentrale Einrichtung dar. Das Angebot wird von Kindern und Jugendlichen aus allen Stadtteilen Bremens genutzt. Eine Finanzierung des Angebots ist für den Stadtteil Walle allein nicht tragbar. Eine Aufnahme in den Fördertopf für zentrale Angebote muss erfolgen; sie darf jedoch nicht zu Lasten der übrigen sozialen Angebote in diesem Förderbereich gehen. Der Fördertopf für zentrale Angebote muss angepasst/erhöht werden. Der Ausschuss bittet Frau Blumenberg um Zusendung einer Auflistung aller bestehenden zentralen Angebote.

Die Nichtgenehmigung weiterer Stellen für SozialpädagogInnen wird bedauert.

**Ergebnis:**

Eine Neubewertung der Fördermöglichkeiten im Bereich zentraler Angebote ist notwendig. Der Sportpark in der Überseestadt ist in den Fördertopf für zentrale Projekte aufzunehmen. Eine finanzielle Förderung des Skaterparks darf nicht zu Lasten der übrigen Angebote gehen.

Im Sinne einer Zwischenlösung ist eine Fördermöglichkeit (Übergangsfinanzierung) für Angebote wie den Sportpark in der Überseestadt einzurichten.

Der Ausschuss stimmt der mündlich formulierten Stellungnahme einstimmig zu.

Die Stellungnahme wird im Nachgang von den Ausschusssprecherinnen verschriftlicht.

Die Weiterleitung der Stellungnahme soll an die Sozialsenatorin erfolgen und das Antwortschreiben abgewartet werden.

Überlegt wird, bei Bedarf die zuständige Mitarbeiterin des Sozialressorts zur Besprechung der Thematik im Sozialressort zu besuchen.

#### **TOP 4:** Aktueller Sachstand Hortversorgung im Stadtteil

Zu diesem Tagesordnungspunkt sind Herr Bulling (Senatorin für Kinder und Bildung) und Vertretungen der Waller Horte zu Gast.

Die bisherigen Betreuungsplätze für Schulkinder der Immanuel-Gemeinde können aus verschiedenen Gründen nicht an die Grundschule St. Marien verlagert werden.

Nach derzeitigem Stand erhalten lt. Aussage der Einrichtungsleitungen 23 Kinder im Hort des KuFZ Haferkamp keinen Betreuungsplatz, im Hort Waller Park fehlen 4 Plätze. Demgegenüber stehen nur jeweils drei freie Plätze in der „Ratze“ und im „Lücke-Projekt Haferkamp“.

Laut Herrn Bulling bestehen Überlegungen, eine fünfte Gruppe im Hort des KuFZ Haferkamp in den Räumen der Grundschule an der Melanchthonstraße einzurichten. Dazu wird es ein Planungsgespräch mit VertreterInnen der Grundschule, Hort, Kita Bremen und dem Landesjugendamt am 23.05.2016 geben.

Der Statusbericht II liegt noch nicht vor und kann heute nicht erörtert werden. Befürchtet werden im Ausschuss insbesondere fehlende Plätze in der Altersgruppe der 3 – 6 jährigen Kinder.

#### **Ergebnis:**

Der Ausschuss steht der Einrichtung einer weiteren Hortgruppe in den Räumen der Grundschule Melanchthonstraße (Träger: Kita Bremen) positiv gegenüber.

Sollte ein Mangel an Betreuungsplätzen (U3, Ü3, Hort) nach Eingang des Statusberichtes II deutlich werden, ist eine zusätzliche Sitzung des Sozialausschusses einzuberufen.

#### **TOP 5:** Darstellung Tätigkeitsbereiche und Projekte des Vereins „Vaja e.V.“

Zu diesem Tagesordnungspunkt ist Herr Dogan in Vertretung für Herrn Ersan zu Gast.

Herr Dogan stellt zusammenfassend das Profil des Vereins Vaja vor und verweist auf die ausführliche Beschreibung im Internet. Der Verein bietet eine akzeptierende, aufsuchende Sozialarbeit (Streetwork) an. Kontakte zu Jugendlichen bestehen in Walle an den Orten Waller Dorf, Quartiersplatz, Waller Bahnhof, Waller Heerstraße, Reuterstraße, Dedesdorfer Platz, Waller Park.

An der Ballspielstätte Bgm.-Deichmann-Straße sei man im Herbst des letzten Jahres gewesen, habe dort keine älteren Jugendlichen angetroffen. Die Besuche an der Örtlichkeit sollen wieder aufgenommen werden.

An dieser Stelle erläutert der Vertreter der FDP sein, dem Ausschuss im Vorfeld der Sitzung zugestelltes Schreiben vom 10.05.2016. Es sei zu keiner nennenswerten Verbesserung der Lärmbelästigung durch den Bolzplatz gekommen. Auch würden Anwohner durch, auf dem Platz befindliche, Erwachsene verbal beleidigt.

Die Situation wird erörtert und auf die bisherigen Interventionsschritte hingewiesen.

#### **Ergebnis:**

Vaja e.V. sagt zu, die Ballspielstätte jetzt in der wärmeren Jahreszeit vermehrt aufzusuchen. Eine erneute Berichterstattung wird für den Herbst 2016 vereinbart.

Die Ausschusssprecherin und weitere Ausschussmitglieder wollen die Situation auf dem Platz in den Abendstunden regelmäßig in Augenschein nehmen.

Es wird empfohlen, sich im Falle von Beleidigungen direkt an die Polizei zu wenden und Anzeige zu erstatten.

**TOP 6:** Vorstellung Projekt „Essbare Stadt“

Frau Christ-Rodenbeck von der Waller Beschäftigungsinitiative gGmbH stellt das Projekt „Essbare Stadt“ vor. Innerhalb eines neuen Beschäftigungsprojektes für Langzeitarbeitslose ist geplant im Stadtteil Hochbeete mit Kräutern, Beeren usw. aufzustellen und zu bepflanzen. Die Finanzierung soll über das Job-Center erfolgen (vgl. Projektbeschreibung in Anlage 2). Das Projekt wird im Ausschuss ausführlich erörtert. Eine Beteiligung der AnwohnerInnen wird empfohlen sowie die Suche von Kooperationspartnern im Stadtteil und die Anbindung an soziale Einrichtungen oder „Gemüsepaten“.

Der Ausschuss bewertet die Projektidee vom Grundsatz her positiv. Hinsichtlich der Standortwahl der Kisten und eventueller Verschmutzungen durch Abgase/Exkrememente ist das Projekt mit dem Amt für Straßen und Verkehr, dem Umweltbetrieb Bremen und dem Gesundheitsamt abzustimmen.

**TOP 7:** Aktuelles aus dem Bereich Jugendbeteiligung

Im Rahmen der Beiratssitzung vom 28.04.2016 wurde die Thematik ausführlich vorgestellt. Zwischenzeitlich trafen sich die Delegierten für Jugendbeteiligung des Beirates mit einer Vertreterin des LidiceHauses, um mögliche Aktivitäten im Jahr 2016 (Fortsetzung Bepflanzung Waller Welle, Sportfestival) zu konkretisieren.

**TOP 8 :** Bericht aus dem Controlling-Ausschuss  
Die nächste Sitzung findet am 25.05.2016 statt.

**TOP 9:** Mitteilungen des Amtes / Verschiedenes

Schreiben der AfD vom 10.05.2016 – „Ersatz für den geschlossenen Streichelzoo“

Das Schreiben ist den Ausschussmitgliedern im Vorfeld der Sitzung zur Kenntnis zugeleitet worden. Der Vertreter der AfD erläutert sein Schreiben und stellt dar, dass der Ponyhof in der Waller Feldmark ein Ersatz für den Streichelzoo Gröpelingen darstellen könnte. Die Eigentümerin der Einrichtung, Frau Häfker, erläutert dem Ausschuss ihre Pläne für eine Nachfolgeeinrichtung.

Die Darstellungen werden erörtert. In Stadtteil Gröpelingen existiert bereits ein Runder Tisch zu weiteren Planungen in Zusammenhang mit dem Streichelzoo. Frau Häfker wird empfohlen die nächste Sitzung des Runden Tisches am 01.06.2016 zu besuchen und dort ihr Konzept vorzustellen.

Baugenehmigungsverfahren Nutzungsänderung Elsflether Straße 29, Übergangwohnheim für Flüchtlinge

Der Einrichtungsträger soll gebeten werden, das Vorhaben im 2. Halbjahr 2016 persönlich vorzustellen.

Wechsel der Trägerschaft „Krippe Portland der Wilhadi Gemeinde“ (vorher „City Kids Portland“)

Die Wilhadi-Gemeinde ist der neue Träger der Einrichtung.

Verein ambulanter Erziehungshilfen e.V. – neu in der Bassumer Straße 5

Der Ausschuss spricht sich für eine Vorstellung des Vereins in einer der nächsten Ausschusssitzungen aus.

Einweihung „vacances family GmbH“ in der Überseestadt

Die Einrichtung bietet einen Haushalts- und Unternehmensservice für ältere Menschen in der Überseestadt an. Eröffnung war am 14. April 2016.

Eingang Globalmittelantrag der Pfadfinder St. Marien

Der Antrag ist noch nicht vollständig.  
Der Ausschuss plant eine Restvergaberunde im Herbst 2016 zur Vergabe der Verfügungsmittel.

Vorsitz/Protokoll

Ausschusssprecherin

\_\_\_\_\_  
- Müller -

\_\_\_\_\_  
- Barth -